

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

**GBW**

Bau  
Holz  
Elektro  
Auto  
Garten  
Unterhalt

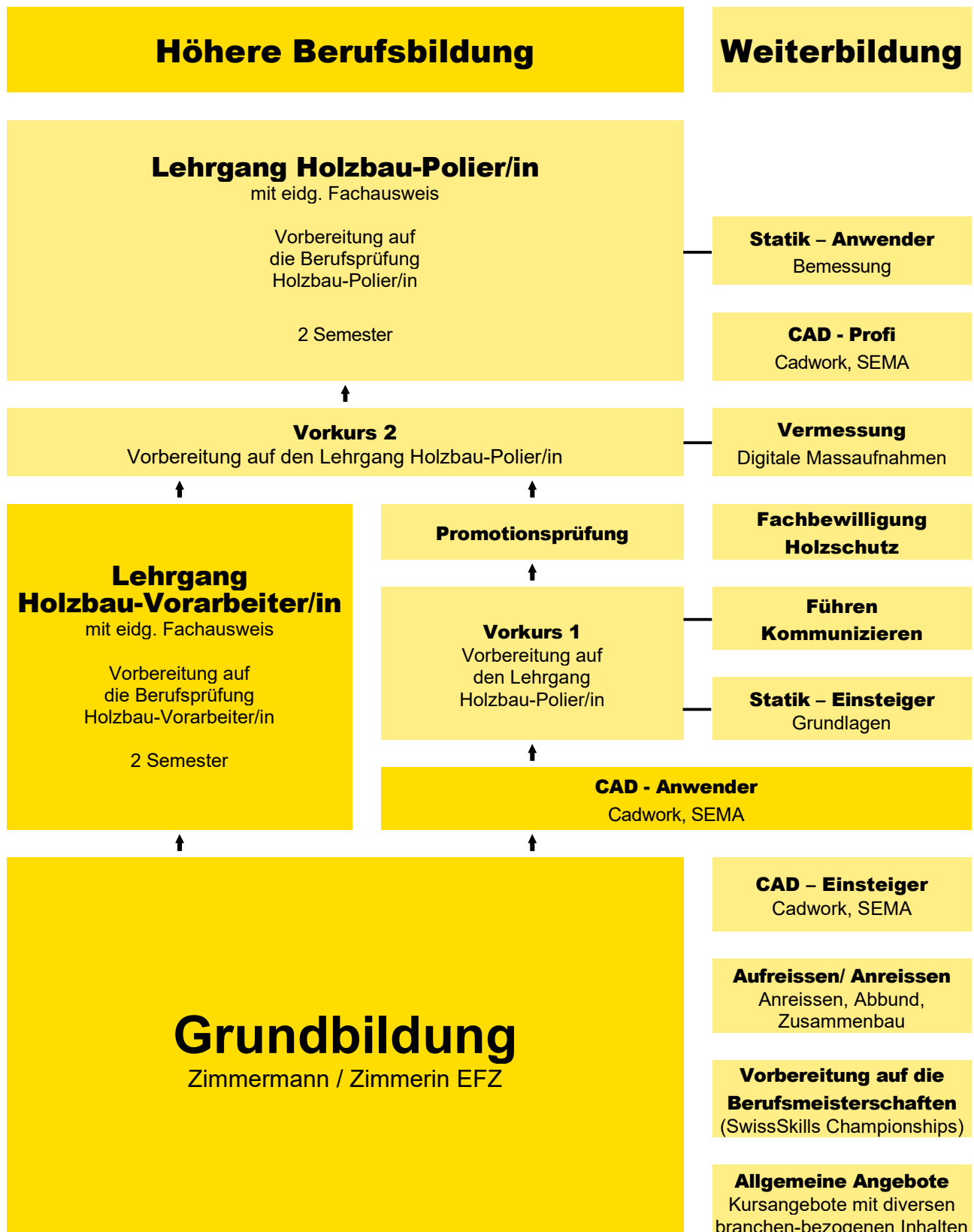
Weiterbildung  
**Holzbau-Vorarbeiter/in**  
Vorbereitung auf die Berufsprüfung  
mit eidgenössischem Fachausweis

Lehrgang nach neuer Prüfungsordnung  
(Berufsprüfung ab 2021)



# Weiterbildungsangebote im Holzbau

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet im Bereich der höheren Berufsbildung Holzbau die Lehrgänge zum Holzbau-Vorarbeiter/in mit eidg. Fachausweis und Holzbau-Polier/in mit eidg. Fachausweis an. Auch zahlreiche berufsorientierte Weiterbildungsangebote in diversen Bereichen können bei uns besucht werden.



Seit 1992 führt die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon erfolgreich Ausbildungsgänge für Vorarbeiter/innen im Holzbau durch. Die damals schon rege Nachfrage des Gewerbes, insbesondere der Holzbaubetriebe, nach gut ausgebildeten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des unteren und mittleren Kaders bewog die Schulleitung der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon, die berufsbegleitende Ausbildung für Holzbau-Vorarbeiter/innen als ständigen Bestandteil ihrer Ausbildungsprogramme anzubieten.

Von den Absolventen und Absolventinnen des Lehrganges werden hohes berufliches Können, Ausdauer und persönliche Belastbarkeit gefordert. Es sollen Kadermitarbeiter ausgebildet werden, welche den Herausforderungen bezüglich technischem Wissen und praktischer Arbeit gerecht werden können. Der Lehrplan beinhaltet theoretische und praxisbezogene Lehrinhalte, welche zum Erlangen der benötigten Kompetenzen beitragen.

# Trägerschaft und Berufsleitbild

## **Trägerschaft**

Die Prüfungsordnung zur Berufsprüfung Holzbau-Vorarbeiter/in mit eidgenössischem Fachausweis, auf der dieser Lehrgang beruht, wurde erlassen durch die nachfolgenden Organisationen der Arbeitswelt:

- Holzbau Schweiz, Verband Schweizer Holzbauunternehmungen
- Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ébénisterie et de Menuiserie (FRECEM)
- Baukader Schweiz

Zusammen bilden Sie die Trägerschaft der Berufsprüfung und sind für die ganze Schweiz zuständig.

## **Berufsbild**

Holzbau-Vorarbeiterinnen und Holzbau-Vorarbeiter setzen Holzbauprojekte auf den ihnen zugeteilten Baustellen oder in der Werkstatt um. Sie leiten ein Team von Mitarbeitenden und Lernenden und sind für die qualitativ einwandfreie, technisch korrekte, termingerechte und sichere Ausführung der Arbeiten verantwortlich.

Als erste Ansprechperson sind Holzbau-Vorarbeiterinnen und Holzbau-Vorarbeiter vor Ort das Bindeglied zwischen Baustelle und Betrieb und sorgen für eine optimale Koordination mit den anderen Berufsgattungen.

Sie handeln verantwortungsbewusst und vorausschauend im Interesse ihres Betriebes. Sie überwachen die Sicherheit, Qualität und den Baufortschritt vor Ort. Kundenbedürfnisse oder planungsrelevante Informationen leiten sie frühzeitig weiter und treffen selbständig Abklärungen mit ihren Vorgesetzten.

(Quelle: Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Holzbau-Vorarbeiterin/ Holzbau-Vorarbeiter vom 21. August 2019, gestützt auf Artikel 28 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002)

## **Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen**

Im Rahmen der ihm übertragenen Projekte erfüllt der Holzbau-Vorarbeiter folgende Aufgaben:

- führt die Arbeitsvorbereitung aus (Materiallisten und -bestellung, Logistik)
- organisiert die Arbeitsabläufe in der Werkstatt und auf der Baustelle
- löst alltägliche, während der Ausführung auftauchende Herausforderungen selbständig
- ist Ansprechpartner für die Kunden auf der Baustelle (Bauherren, Architekten)
- führt die erforderlichen Rapporte
- sorgt für das Einhalten der Sicherheitsvorschriften
- setzt die Qualitätsmanagementvorgaben des Betriebs um

Um diese Tätigkeiten professionell ausführen zu können, verfügen Holzbau-Vorarbeiterinnen und Holzbau-Vorarbeiter über ein breit abgestütztes Fachwissen im Holzbau, erweiterte Kenntnisse in der Anwendung von Materialien und Techniken sowie vertiefte Kenntnisse in der Ausführung anspruchsvoller Holzbauarbeiten. Sie sind in der Lage, arbeitsbezogene Berichte zu verfassen, Handskizzen von Details zu erstellen und Masse an komplexen Bauteilen zu berechnen. Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Messinstrumente wenden sie routiniert und sicher an und verfügen über die vorgeschriebenen Ausbildungen und Bewilligungen.

Ihr breit abgestütztes Wissen im Bereich der Planung und der Bauabläufe sowie ihr technisches Verständnis setzen Holzbau-Vorarbeiterinnen und Holzbau-Vorarbeiter ein, um notwendige Anpassungen von Planungsunterlagen oder Arbeitsabläufen vor Ort rasch zu erkennen. Sie suchen nach praktikablen Lösungen, klären die zu treffenden Massnahmen mit der Bauleitung und ihren Vorgesetzten und setzen sie um.

### **Berufsausübung**

Holzbau-Vorarbeiterinnen und Holzbau-Vorarbeiter zeichnen sich durch Pflichtbewusstsein, Flexibilität und Belastbarkeit aus. Sie verfügen über eine gute körperliche Verfassung, sind psychisch stabil und können mit Druck umgehen. Da sie vor allem auf Baustellen arbeiten, sind sie häufig unterwegs und besitzen in der Regel den Führerschein der Kategorie B.

Mit den verschiedenen Ansprechpartnern auf der Baustelle sowie ihrem Team kommunizieren sie frühzeitig und sachorientiert. Konflikte gehen sie lösungsorientiert an. Als Teamleader können sie mit verschiedenen Charakteren umgehen, sind Vorbild, tragen ihren Berufsstolz nach aussen und verstehen es, ihre Teammitglieder sowohl zu fördern wie zu fordern. Sie behalten Zeitmanagement und Arbeitstempo im Griff, ohne dabei die Qualität und Sicherheit aus den Augen zu verlieren.

Mit der effizienten logistischen und personellen Planung der Arbeitseinsätze auf der Baustelle tragen sie massgeblich zur Kosteneffizienz und damit zur Wirtschaftlichkeit des Unternehmens bei. Durch die termingerechte, qualitativ einwandfreie und sichere Ausführung der Aufträge übernehmen sie Mitverantwortung für die Kundenzufriedenheit und das Image des Unternehmens.

Die Baubranche ist durch Vorgaben der Behörden stark reglementiert. Holzbau-Vorarbeiterinnen und Holzbau-Vorarbeiter bilden sich regelmässig an betrieblich vorgeschriebenen Kursen weiter. Sie sind sich ihrer Sorgfaltspflicht im Bereich Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz bewusst. In Fragen der Abfallvermeidung, Abfalltrennung, des Recyclings sowie der umweltgerechten Entsorgung sind sie auf dem neuesten Stand.

(Quelle: Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Holzbau-Vorarbeiterin/ Holzbau-Vorarbeiter vom 21. August 2019, gestützt auf Artikel 28 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002)

# Lehrgang Holzbau-Vorarbeiter/in

## **Besonderheiten GBW**

- Engagierter Lehrkörper mit hohem Ausbildungsstand
- Langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Holzbau-Vorarbeiterinnen und Holzbau-Vorarbeitern
- Gestaltung der einzelnen Unterrichtseinheiten basierend auf wirtschaftsnahen und ausgeführten Projekten
- Durchführung von praxisorientierten Projektwochen
- Enge Verbindungen mit Wirtschaftspartnern
- Überprüfung des Leistungsstandes durch Lernkontrollen und Notenzeugnisse

## **Ausbildungskonzept**

Die schulische Ausbildung zum Holzbau-Vorarbeiter / zur Holzbau-Vorarbeiterin dauert zwei Semester während einem Jahr. Ein Semester umfasst 18 – 20 Wochen. Der Unterricht findet in beiden Semestern jeweils am Montag und Dienstag ganztags statt. Während der Ausbildung werden neben einer Intensivwoche zum Start der Ausbildung cirka zwei weitere Wochen mit Blockunterricht durchgeführt.

Nach der Ausbildung zum Holzbau-Vorarbeiter / zur Holzbau-Vorarbeiterin steht allen Teilnehmenden das Weiterbildungsangebot für Baufachberufe an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon offen, insbesondere der Lehrgang zum Holzbau-Polier/ zur Holzbau-Polierin.

## **Lehrgangsziel**

Die Absolventen und Absolventinnen des Ausbildungsganges zum Holzbau-Vorarbeiter / zur Holzbau-Vorarbeiterin an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon sollen die hohen Anforderungen, die die Praxis heute stellt, erfüllen, sowie auf die Berufsprüfung zum Holzbau-Vorarbeiter/ zur Holzbau-Vorarbeiterin mit eidg. Fachausweis vorbereitet werden.

## **Zielpublikum**

Fachleute mit abgeschlossener Berufslehre EFZ als Zimmermann / Zimmerin. Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung seit Abschluss der Lehre im Bereich Holzbau. Berufsleute "verwandter" Bauberufe können den Kurs nach Absprache mit der Lehrgangsleitung besuchen.

## **Aufnahmebedingungen**

Für den Besuch des berufsbegleitenden Lehrgangs an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon ist das bestandene Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) als Zimmermann/ als Zimmerin EFZ erforderlich. In Ausnahmefällen kann eine gleichwertige Ausbildung akzeptiert und der Kursbesuch bewilligt werden. Für die Zulassung zur Berufsprüfung gelten separate Bestimmungen (Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Holzbau-Vorarbeiterin / Holzbau-Vorarbeiter vom 21. Aug. 2019; Kapitel 3.3).

## **Teilnehmerzahl**

Maximal 18 Teilnehmer

## **Ausrüstung**

Die Teilnehmer verfügen über einen eigenen Laptop, welcher für aktuelle Branchenprogramme (CAD, Office 365) geeignet ist.

Empfohlenes Betriebssystem: Windows 10

Hardware-Anforderung: Die Anforderungen an die Hardware werden zusammen mit dem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

## **Methoden und Arbeitsweise**

Präsenzunterricht kombiniert mit E-Learning (Blended Learning), Workshops, Gruppenarbeiten und projektbezogene Unterrichtsmethoden mit Frontalunterrichtseinheiten bilden den Rahmen des Unterrichts. Für Spezialgebiete stehen Fachreferenten zur Verfügung. Fachexkursion, Vertiefungsarbeiten und Intensiv-Wochen werden in Absprache mit den Kursabsolventen und -absolventinnen durchgeführt. Das CAD-Zeichnen erfolgt mit dem eigenen Laptop.

## **Lehrgangsdauer**

Der Lehrgang dauert zwei Semester. Er beginnt jeweils anfangs September (evtl. Ende August) mit einer Intensivwoche und endet im Folgejahr im Juni mit der schulinternen Abschlussprüfung.

## **Bestehens-Bedingungen**

Der Lehrgang gilt als absolviert, wenn mindestens 80 % der erteilten Lektionen besucht worden sind. Im Weiteren müssen die geforderten Arbeiten fristgerecht der Lehrgangsleitung abgegeben werden. Spezielle Regelungen infolge Krankheit, Unfall oder Militärdienst sind mit der Lehrgangsleitung zu besprechen.

## **Kursausweise**

Die Ausbildung wird mit einer schulinternen Abschlussprüfung beendet, mit einem Notenblatt attestiert und mit einer Anerkennungsurkunde bestätigt. In einem Bildungspass (Testat-Heft) werden auf Verlangen die besuchten Kurse und Lehrgänge eingetragen.



# Kursinhalte

## **Studentafel**

In beiden Semestern werden total 637 Lektionen unterrichtet. Diese verteilen sich mit 292 Lektionen auf das 1. Semester resp. 345 Lektionen auf das 2. Semester. In der Regel fallen wöchentlich 18 Lektionen an zwei Schultagen sowie pro Semester eine Intensivwoche mit 45 Lektionen an. Im 1. Semester ist ein Unterrichtsblock à 4 Wochen integriert und im 2. Semester findet zusätzlich ein Praxis-Treppenkurs statt.

## **Lernkontrollen**

Beurteilungen dienen dem Kursteilnehmer zur Einschätzung des individuellen Lernerfolgs. Diese erfolgen mittels Tests, Semesterprüfungen und einer schulinternen Abschlussprüfung. Die schulischen Leistungen werden mit Semester- und Abschlusszeugnis attestiert. Sie bilden keinen Bestandteil der Berufsprüfung und werden somit für diese auch nicht angerechnet.

## Kompetenzbereiche/ Lektionen-Übersicht

Lekt.

### A – Führen von Mitarbeitenden

50

A1 – Arbeiten erklären	12
A2 – Arbeitsaufträge verteilen	14
A3 – Praktische Ausbildung der Lernenden sicherstellen	11
A4 – Arbeitsausführung kontrollieren	8
A5 – Umsetzung der Pläne für den Betriebsunterhalt kontrollieren	5

### B – Leiten der Baustelle

60

B1 – Informationen und Dokumente über den Auftrag einholen und weitergeben	8
B2 – Massaufnahmen erstellen	12
B3 – Baustellen- und Materialrapporte schreiben	6
B4 – Informationen und Dokumente über den Auftrag einholen und weitergeben	4
B5 – Einfache Ausmasse erstellen	18
B6 – Baufortschritt und Baustellenorganisation überwachen	12

### C – Planen des Materials

30

C1 – Hilfsmittel- und Werkzeuglisten erstellen	3
C2 – Verbindungsmittel- und Materiallisten erstellen	18
C3 – Materiallieferungen kontrollieren	7
C4 – Materialrückfluss organisieren	2

### D – Koordination der Logistik

28

D1 – Arbeitseinsätze planen	8
D2 – Baustelleneinrichtungen koordinieren	8
D3 – Beladung und Transporte für die Baustelle durchführen	7
D4 – Fachgerechte Entsorgung organisieren	5

Fortsetzung Kompetenzbereiche/ Lektionen-Übersicht

Lekt.

**E – Ausführen von anspruchsvollen Holzbauarbeiten**

**402**

E1 – Masse an komplexen Bauteilen berechnen	163
E2 – Komplexe Bauteile reissen	31
E3 – Komplexe Bauteile herstellen	90
E4 – Komplexe Bauteile montieren	88
E5 – Komplexe Umbauten und Sanierungen durchführen	20
E6 – Komplexe Rückbauten durchführen	10

**F - Durchsetzen der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes**

**55**

F1 – Arbeitsplatz sichern	14
F2 – Gerüste und Absturzkanten kontrollieren	8
F3 – Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sicherstellen	2
F4 – Persönliche Sicherheit der Mitarbeitenden überwachen	4
F5 – Arbeitsgeräte und Maschinen gemäß Vorschriften und Normen anwenden	21
F6 – Umweltschutz auf der Baustelle sicherstellen	6

**G – Umsetzen von Qualitätsstandards**

**12**

G1 – Informationen und Dokumente über den Auftrag einholen und weitergeben	3
G2 – Massaufnahmen erstellen	2
G3 – Baustellen- und Materialrapporte schreiben	3
G4 – Informationen und Dokumente über den Auftrag einholen und weitergeben	4

**Total Lektionen**

**637**

Selbststudium ca. 450 Lektionen

Der detaillierte Stoffplan kann bei der Lehrgangsführung eingesehen werden.

# Kurskosten

## Kurskosten

			Kurskosten	Materialkosten	Lehrmittelkosten	Lehrgangskosten			
1. Semester	292 Lek.	CHF	5'030.-	CHF	CHF	880.-	CHF	5'910.-	
2. Semester	345 Lek.	CHF	5'940.-	CHF	150.-	CHF	CHF	6'090.-	
<b>Total</b>	<b>637 Lek.</b>	<b>CHF</b>	<b>10'970.-</b>	<b>CHF</b>	<b>150.-</b>	<b>CHF</b>	<b>880.-</b>	<b>CHF</b>	<b>12'000.-</b>

CAD-Kurs (freiwillig, 50 Lekt.)	CHF 570.- (kantonale Teilnehmer)
	CHF 840.- (ausserkantonale Teilnehmer)
CAD-Ausbildungslizenz	CHF 100.-

### Der Bund übernimmt 50% der Kurskosten

Der vorliegende Lehrgang wird vom Bund finanziell unterstützt. Die Bundesbeiträge können von den Teilnehmenden jedoch erst nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung beim Bund beantragt werden (auch bei Nichtbestehen der Prüfung). Die Teilnehmenden müssen den Kurs also vorfinanzieren.

Der Lehrgang wird zu 50%, jedoch bis maximal CHF 9'500.-, vom Bund mitfinanziert.

Die aktuellen Informationen (Vorgehen, Regelungen, Voraussetzungen) des Bundes sind verfügbar unter [www.sbf.admin.ch/bundesbeitraege](http://www.sbf.admin.ch/bundesbeitraege)

### Kurskosten – Besondere Bestimmungen

Kostenänderungen bleiben vorbehalten. Bei einer geringen Teilnehmerzahl müssen die Kursgebühren erhöht werden.

Die Kurskosten, Gebühren und Materialkosten werden in zwei Raten, jeweils vor Semesterbeginn, in Rechnung gestellt und sind vor Semesterbeginn zu bezahlen.

Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss und vor Semesterbeginn beträgt die Bearbeitungsgebühr CHF 50.–, bei einer Abmeldung später als 30 Tage vor Semesterbeginn CHF 200.–.

Wer ohne vorgängige, schriftliche Abmeldung ans Weiterbildungs-Sekretariat nicht am Semester teilnimmt, muss den vollen Semesterbetrag bezahlen.

Bei einem Besuch von einzelnen Ausbildungsteilen wird ein erhöhter Ansatz pro Lektion verrechnet.

# Eidg. Berufsprüfung

## **Zulassung**

Anmeldung und Abklärung über die Zulassung zur eidg. Berufsprüfung ist Sache der Prüfungsabsolventinnen und -absolventen. Die Berufsprüfung zur Holzbau-Vorarbeiterin/ zum Holzbau-Vorarbeiter mit eidg. Fachausweis wird vom Verband Holzbau Schweiz im Auftrag des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) durchgeführt. Sie dauert 2 Tage, wird in der Regel einmal pro Jahr durchgeführt und findet extern statt.

Grundsätzlich gelten folgende Zulassungsbedingungen:

- abgeschlossene Berufslehre mit Fähigkeitszeugnis als Zimmerin/ Zimmermann EFZ
- mindestens 1 Jahr Berufserfahrung seit Abschluss der Lehre im Bereich Holzbau

Die erfolgreiche Absolventin/ der erfolgreiche Absolvent der Prüfung erhält den eidgenössischen Fachausweis als Holzbau-Vorarbeiterin/ Holzbau-Vorarbeiter (Titel geschützt).

## **Auskünfte und Anmeldung**

Holzbau Schweiz  
Zentralsitz  
Thurgauerstrasse 54  
8050 Zürich

+41 44 511 02 20  
info@holzbau-schweiz.ch  
www.holzbau-schweiz.ch

Eigene Notizen:



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon  
Gewerbeschulstrasse 10  
8620 Wetzikon  
+41 44 931 31 42  
[www.gbwetzikon.ch](http://www.gbwetzikon.ch)

**Schulleitung**

Urs Lerch, Rektor  
Stefanie Müller, Ressortleiterin Weiterbildung

**Lehrgangsleitung**

Stefan Schätti  
+41 76 386 66 78  
[stefan.schaetti@gbwetzikon.ch](mailto:stefan.schaetti@gbwetzikon.ch)

**Sekretariat**

Chantal Gerber  
+41 44 931 31 42  
[sekretariat.wb@gbwetzikon.ch](mailto:sekretariat.wb@gbwetzikon.ch)